

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2010/219
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	15.09.10
<b>INSEK, Vorbereitung einer Fragebogenaktion</b>		
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Herr Techn. Beigeordneter Stephan Pfeffer	
<b>Beratungsfolge:</b>	Sitzungsdatum	Gremium
	06.10.2010	Rat der Stadt Borken

**Erläuterung:**

Der Stadtrat hat zum Jahresbeginn einstimmig die Erstellung eines integrierten Stadtentwicklungskonzeptes beschlossen (**V 2010/039**). Zu diesem Zweck fand vor der Sommerpause am 24.06.2010 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung ein erster Workshop mit Vertretern von Politik, der örtlichen Verbände sowie den Vereinen statt.

Damals berichtete die Verwaltung von einer geplanten Fragebogenaktion. Die Ergebnisse der Fragebogenaktion sollen in die Erstellung

- eines Leitbildes für die (Gesamt-) Stadt Borken
- der strategischen Ziele und
- konkreter Schlüsselprojekte

einfließen.

Bei der Erarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes für die Stadt Borken wird der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ein hoher Stellenwert eingeräumt. Neben Angeboten wie Workshops und öffentlichen Informationsveranstaltungen soll eine schriftliche Befragung dazu beitragen, aus der Sicht von lokalen Akteuren Probleme zu identifizieren und strategische Ziele zu formulieren.

Die Befragungsaktion richtet sich an alle bereits zu einem ersten Treffen eingeladenen Workshopteilnehmer. Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Stadtrates, die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie Vertreter von Vereinen ab einer Größe von 1.000 Mitgliedern (z.B. Schützenvereine, Sportvereine) in die Befragung einbezogen werden.

Der zwischenzeitlich von der Stadtverwaltung mit dem Büro Pesch & Partner, Herdecke, erarbeitete Fragebogen behandelt drei Themenfelder:

- Der erste Teil der „Allgemeinen Fragen“ befasst sich mit den Alleinstellungsmerkmalen der Gesamtstadt Borken und ihrer Stadt-/Ortsteile.
- Der zweite Teil behandelt einzelne Themenfelder: Innenstadt, Arbeiten,

Wohnen, Kultur und Tourismus, Bildung und Sport, Verkehr und Mobilität, Landschaft und Umwelt.

- Der dritte Teil fragt nach den wichtigsten Stärken und Schwächen, fordert zur Formulierung eines Leitbilds auf und erwartet die Benennung konkreter Zukunftsprojekte für die Gesamtstadt Borken ebenso wie für einzelne Stadt-/Orsteile.

Die Fragen sind zum Teil als geschlossene Fragen und zum Teil als offene Fragen formuliert.

- In den geschlossenen Fragen erfolgt eine Bewertung von Tatbeständen nach Schulnoten. Der gewohnte Umgang mit Schulnoten erleichtert den Befragten eine nachvollziehbare Einstufung. Die Note 6 (ungenügend) wird bewusst ausgeschlossen. Die Note „3“ bildet so bei fünf verbleibenden Noten genau den Mittelwert. Die Bewertung nach Schulnoten lässt in Form einer „Durchschnittsnote“ eine statistische Auswertung dieser Fragen zu, so entsteht ein gutes Meinungsbild zu den einzelnen abgefragten Themenbereichen.
- Jeweils im Anschluss an die geschlossenen Fragen wird den Befragten die Möglichkeit gegeben, die Einstufung zu erläutern. Es können konkrete Verbesserungsvorschläge zu den einzelnen Themen formuliert werden. Diese Antworten können zur weiteren fachlichen Bearbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes herangezogen werden.

Die Befragung zielt nicht auf statistisch repräsentative Ergebnisse, sondern auf ein Meinungsbild und auf qualitative Aussagen, die als Grundlage für die weitere fachliche Bearbeitung und die folgenden politischen Entscheidungsprozesse dienen. Die Antworten werden in anonymer Form gegeben, ein ausreichender Datenschutz wird gewährleistet.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Fragebogen zu. Die Fragebogenaktion soll umgehend durchgeführt werden. Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat vorgelegt werden.

Anlage 01 - Fragebogen 20.09.2010, 12 Seiten